

- Kieselhpfad Wissel: Kiesabbau am Niederrhein
- Naturschutzgebiet Wisseler Dünen
- Dünencafé Laakmann mit Außenstronomie
- Im Sommer: Naturfreibad Wisseler See

Strecke 11,9 km / alternativ: 3 km bzw. 7 km  
Dauer ca. 3 h / ca. 0,75 h bzw. 1,75 h

Die Route verläuft aus dem historischen Stadtkern Kalkars hinaus in die niederländische Natur. Es geht über den Sommerdeich, von dem sich Ausblicke auf Wiesen und Felder bieten, auf denen nicht selten Fischreier oder sogar Storchennester bei der Nahrungssuche beobachtet werden können. Entlang des Flüsschens Kalfiak führt der Weg fernab asphaltierter Straßen bis zum Fingerhutshof und dann entlang des Wisseler Sees, das Wasser immer im Blick. Ein Kieselhpfad liefert Information über die Entstehung der Wisseler Seen und den Kiesabbau am Niederrhein. Mit dem Naturschutzgebiet Wisseler Dünen erreicht die Tour einen Höhepunkt. Die einzigartige Flora und Fauna dieses ältesten Naturschutzgebiets des Kreises Kleve wird auf Info-Tafeln erklärt. Im Sommer bietet der Freizeitpark Wisseler See mit seinem Naturfreibad eine wunderbare Abkühlung. Der Rückweg nach Kalkar führt unter anderem durch eine alte Kastanienallee und wieder entlang der Kalfiak.

Die Route führt aus dem historischen Stadtkern Kalkars entlang des Flüsschens Kalfiak und der Wisseler Seen zum Naturschutzgebiet Wisseler Dünen und zurück zum Ausgangspunkt.

### Rundwanderweg Kalkar – Wissel

# Aktiv entspannen: Wandern in Kalkar

## Touren und Tipps



- Im Sommer: Softeis vom Kneisthof
- Besuch der St.-Antonius-Kirche Hanselae, geöffnet am 1. So im Monat 15-17 Uhr (Mai-Oktober)
- Besuch im Glaseteller Lucas, Hanselae
- Besichtigung der historischen Stadtwindmühle
- Besuch auf dem jüdischen Friedhof von Kalkar

Strecke 11,5 km / alternativ: 5 km  
Dauer ca. 3 h / ca. 1,25 h

Die Wanderung startet an der Tourist-Information in Kalkar und führt über die Gasthausstege, vorbei an der historischen Stadtwindmühle, aus dem Stadtzentrum heraus. Schon nach 300 Metern gelangen Sie hinter der Brücke am ehemaligen Hanselaeort auf den Sebastianswall und wandern fernab von asphaltierten Straßen und Verkehrsarm auf einem gut ausgebauten Weg entlang des Flüsschens Ley. Eine typisch niederländische Landschaft mit kopfweidengesäumten Wegen, Weißdornhecken, Schlehens und Holunder begleitet die Route bis in das idyllische Dörfchen Hanselae. Der Ort hat sein Erscheinungsbild seit Jahrhunderten bewahrt. Über die Spickstraße führt der Weg zunächst nach Hönnepel, bekannt durch den Schnellen Brüter, heute das Wunderland Kalkar. Durch Wiesen und Felder verläuft die Tour zurück nach Kalkar. Am Taubenturm, vor den Toren der Stadt, geht es über den Jakobswall, vorbei am jüdischen Friedhof zurück in den historischen Stadtkern von Kalkar. Die hellblaue Route zeigt eine verkürzte Tour, die von Kalkar über Hanselae und zurück verläuft. Strecke ca. 5 km.

Die Wanderung führt aus dem historischen Stadtkern hinaus über das idyllische Dörfchen Hanselae und durch eine typisch niederländische Landschaft zurück nach Kalkar.

### Kalkar – Hanselae – Hönnepel



Grabenstraße 66  
47546 Kalkar  
Tel. 02824-13-120  
tik@kalkar.de  
www.kalkar.de

**Öffnungszeiten:**  
von April bis Oktober  
Mo 10-13 Uhr, Di-So 10-17 Uhr  
von November bis März  
Mo-Di 11-13 Uhr, Mi-So 11-17 Uhr

Kalkar liegt am Jakobsweg und weiteren überregionalen Wanderrouten. Infos dazu bei der Tourist-Information Kalkar.

Die Routen rund um Kalkar auch online:  
[www.kalkar.de/de/inhalt/wandern/](http://www.kalkar.de/de/inhalt/wandern/)

Nach der Tour bietet die vielfältige Gastronomie in Kalkar etwas für jeden Geschmack.

**NIEDERRHEIN**  
SO GUT. SO WEIT.



### Rundwanderweg Kalkar – Haus Horst

Die Route führt aus dem historischen Stadtkern Kalkars zum ehemaligen Rittersitz Haus Horst mit Café und großzügiger Parkanlage und wieder zurück nach Kalkar.

Die Tour startet an der Tourist-Information im Stadtkern von Kalkar und führt über die Altkalkarer Straße stadtauswärts. Hinter der Pankratiuskirche lässt man die Bebauung schon weitgehend hinter sich und erreicht bald das bewaldete Gelände der von-Seydlitz-Kaserne. Entlang des Militärgeländes und durch Wiesen und Felder, immer auf gut begehbaren, asphaltierten Wegen, geht es Richtung Haus Horst. Das heute als Senioreneinrichtung genutzte Herrenhaus verfügt über ein Café im parkseitigen Bereich der Anlage. Ein hauseigener Konditor zaubert dort täglich ein üppiges Kuchenbuffet. Der Weg führt anschließend entlang eines großzügigen Geheges mit Eseln und ermöglicht noch einen Blick auf das Herrenhaus und die ausgedehnte Parkanlage mit altem Baumbestand. Über eine Allee verlässt man den Bereich Haus Horst und geht vom Tillerfeld über den Alleenradweg wieder in Richtung Stadtkern. Durch verwinkelte Gassen und kleine Wege erreicht man den Ausgangspunkt der Tour am Marktplatz von Kalkar.

Strecke 6,5 km  
Dauer ca. 1,5 h

- Tipp**
- Café des ehemaligen Rittersitzes Haus Horst
  - Besuch in einem der zahlreichen gastronomischen Betriebe im historischen Stadtkern Kalkars
  - Besichtigung der St.-Nicolai-Kirche Kalkar
  - Besuch im Städtischen Museum in Kalkar
  - Besichtigung der historischen Stadtwindmühle
  - Bummel durch die Gassen und Stegen des historischen Stadtkerns von Kalkar

Die Tour führt bergauf – am Niederrhein eher die Ausnahme – in die Pfälzeriedlung Neuouisdorf, die auf einer eiszeitlichen Stauchmoräne liegt. Die planmäßige Anlage dieses Ortes und die Siedlungsstruktur lassen sich während der Wanderung am schnurgeraden Straßenverlauf gut ablesen. Die kleine evangelische Kirche von Neuouisdorf kann von außen besichtigt werden. Der Weg führt weiter zum Monreberg, auf dem sich einst Schloss Monreberg, der Sitz der Grafen und Herzöge von Ende der Welt“ bezeichnet, weil die Stauchmoräne an dieser Stelle steil abfällt. Durch ein Waldgebiet geht es über den Schlangenberg in Serpentina wieder bergab und über den Alleenradweg, eine alte Bahntrasse, die auch von Wandernern benutzt werden kann, zurück zum Ausgangspunkt in Kalkar.

Die Route führt aus dem historischen Stadtkern Kalkars auf die Stauchmoräne und über die Pfälzeriedlung Neuouisdorf und den Schlangenberg zurück zum Ausgangspunkt.

### Kalkar – Neuouisdorf – Monreberg

### Rundwanderweg Kalkar – Haus Horst

Die Route führt aus dem historischen Stadtkern Kalkars zum ehemaligen Rittersitz Haus Horst mit Café und großzügiger Parkanlage und wieder zurück nach Kalkar.

Die Tour startet an der Tourist-Information im Stadtkern von Kalkar und führt über die Altkalkarer Straße stadtauswärts. Hinter der Pankratiuskirche lässt man die Bebauung schon weitgehend hinter sich und erreicht bald das bewaldete Gelände der von-Seydlitz-Kaserne. Entlang des Militärgeländes und durch Wiesen und Felder, immer auf gut begehbaren, asphaltierten Wegen, geht es Richtung Haus Horst. Das heute als Senioreneinrichtung genutzte Herrenhaus verfügt über ein Café im parkseitigen Bereich der Anlage. Ein hauseigener Konditor zaubert dort täglich ein üppiges Kuchenbuffet. Der Weg führt anschließend entlang eines großzügigen Geheges mit Eseln und ermöglicht noch einen Blick auf das Herrenhaus und die ausgedehnte Parkanlage mit altem Baumbestand. Über eine Allee verlässt man den Bereich Haus Horst und geht vom Tillerfeld über den Alleenradweg wieder in Richtung Stadtkern. Durch verwinkelte Gassen und kleine Wege erreicht man den Ausgangspunkt der Tour am Marktplatz von Kalkar.

Strecke 6,5 km  
Dauer ca. 1,5 h

- Tipp**
- Café des ehemaligen Rittersitzes Haus Horst
  - Besuch in einem der zahlreichen gastronomischen Betriebe im historischen Stadtkern Kalkars
  - Besichtigung der St.-Nicolai-Kirche Kalkar
  - Besuch im Städtischen Museum in Kalkar
  - Besichtigung der historischen Stadtwindmühle
  - Bummel durch die Gassen und Stegen des historischen Stadtkerns von Kalkar

Die Tour führt bergauf – am Niederrhein eher die Ausnahme – in die Pfälzeriedlung Neuouisdorf, die auf einer eiszeitlichen Stauchmoräne liegt. Die planmäßige Anlage dieses Ortes und die Siedlungsstruktur lassen sich während der Wanderung am schnurgeraden Straßenverlauf gut ablesen. Die kleine evangelische Kirche von Neuouisdorf kann von außen besichtigt werden. Der Weg führt weiter zum Monreberg, auf dem sich einst Schloss Monreberg, der Sitz der Grafen und Herzöge von Ende der Welt“ bezeichnet, weil die Stauchmoräne an dieser Stelle steil abfällt. Durch ein Waldgebiet geht es über den Schlangenberg in Serpentina wieder bergab und über den Alleenradweg, eine alte Bahntrasse, die auch von Wandernern benutzt werden kann, zurück zum Ausgangspunkt in Kalkar.

Die Route führt aus dem historischen Stadtkern Kalkars auf die Stauchmoräne und über die Pfälzeriedlung Neuouisdorf und den Schlangenberg zurück zum Ausgangspunkt.

### Kalkar – Neuouisdorf – Monreberg

### Rundwanderweg Kalkar – Haus Horst

Die Route führt aus dem historischen Stadtkern Kalkars zum ehemaligen Rittersitz Haus Horst mit Café und großzügiger Parkanlage und wieder zurück nach Kalkar.

Die Tour startet an der Tourist-Information im Stadtkern von Kalkar und führt über die Altkalkarer Straße stadtauswärts. Hinter der Pankratiuskirche lässt man die Bebauung schon weitgehend hinter sich und erreicht bald das bewaldete Gelände der von-Seydlitz-Kaserne. Entlang des Militärgeländes und durch Wiesen und Felder, immer auf gut begehbaren, asphaltierten Wegen, geht es Richtung Haus Horst. Das heute als Senioreneinrichtung genutzte Herrenhaus verfügt über ein Café im parkseitigen Bereich der Anlage. Ein hauseigener Konditor zaubert dort täglich ein üppiges Kuchenbuffet. Der Weg führt anschließend entlang eines großzügigen Geheges mit Eseln und ermöglicht noch einen Blick auf das Herrenhaus und die ausgedehnte Parkanlage mit altem Baumbestand. Über eine Allee verlässt man den Bereich Haus Horst und geht vom Tillerfeld über den Alleenradweg wieder in Richtung Stadtkern. Durch verwinkelte Gassen und kleine Wege erreicht man den Ausgangspunkt der Tour am Marktplatz von Kalkar.

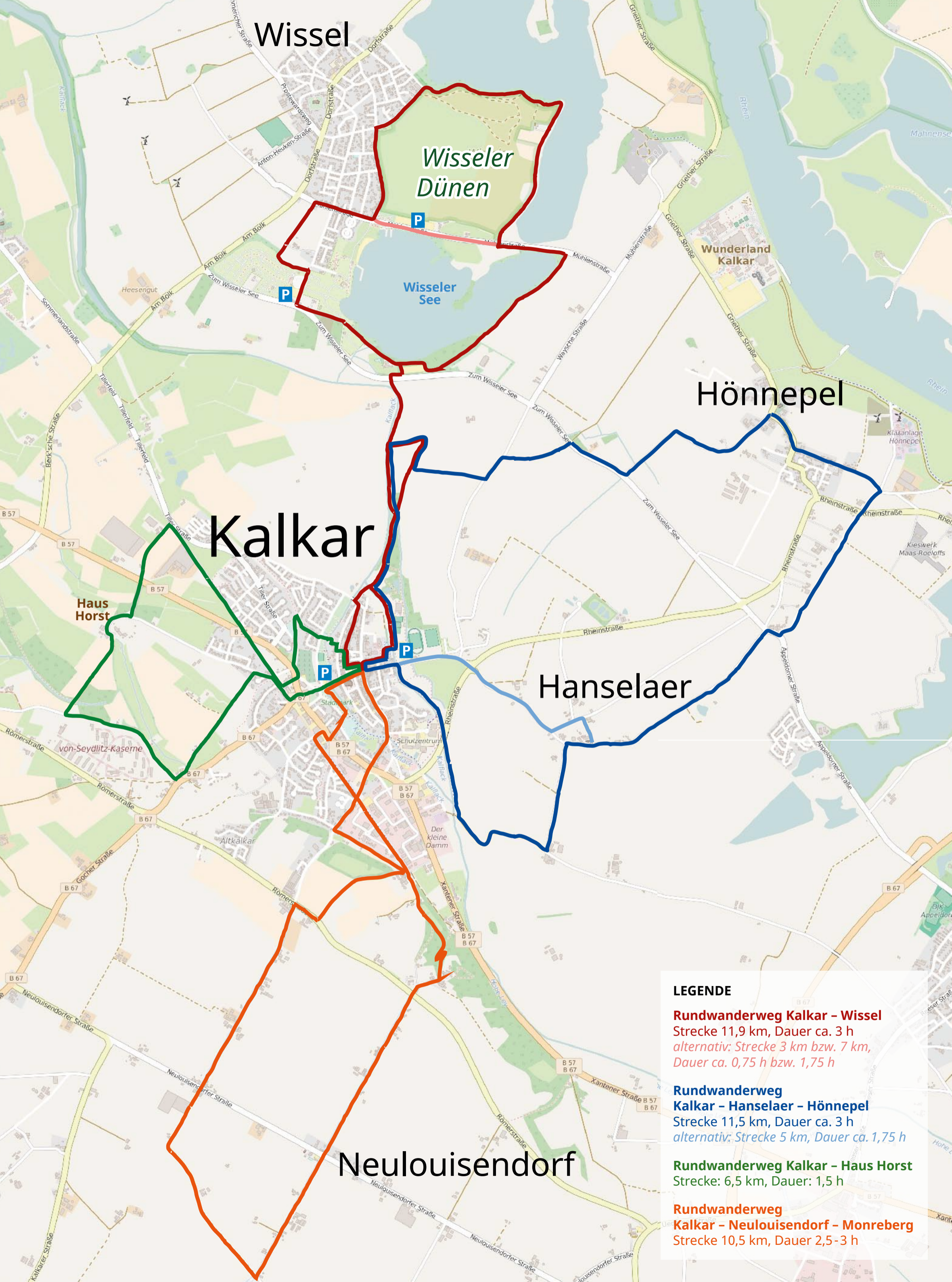
Strecke 6,5 km  
Dauer ca. 1,5 h

- Tipp**
- Café des ehemaligen Rittersitzes Haus Horst
  - Besuch in einem der zahlreichen gastronomischen Betriebe im historischen Stadtkern Kalkars
  - Besichtigung der St.-Nicolai-Kirche Kalkar
  - Besuch im Städtischen Museum in Kalkar
  - Besichtigung der historischen Stadtwindmühle
  - Bummel durch die Gassen und Stegen des historischen Stadtkerns von Kalkar

Die Tour führt bergauf – am Niederrhein eher die Ausnahme – in die Pfälzeriedlung Neuouisdorf, die auf einer eiszeitlichen Stauchmoräne liegt. Die planmäßige Anlage dieses Ortes und die Siedlungsstruktur lassen sich während der Wanderung am schnurgeraden Straßenverlauf gut ablesen. Die kleine evangelische Kirche von Neuouisdorf kann von außen besichtigt werden. Der Weg führt weiter zum Monreberg, auf dem sich einst Schloss Monreberg, der Sitz der Grafen und Herzöge von Ende der Welt“ bezeichnet, weil die Stauchmoräne an dieser Stelle steil abfällt. Durch ein Waldgebiet geht es über den Schlangenberg in Serpentina wieder bergab und über den Alleenradweg, eine alte Bahntrasse, die auch von Wandernern benutzt werden kann, zurück zum Ausgangspunkt in Kalkar.

Die Route führt aus dem historischen Stadtkern Kalkars auf die Stauchmoräne und über die Pfälzeriedlung Neuouisdorf und den Schlangenberg zurück zum Ausgangspunkt.

### Kalkar – Neuouisdorf – Monreberg



Wissel

Wisseler  
Dünen

Wisseler  
See

Hönnepel

Kalkar

Haus  
Horst

Hanselaer

Neulouisendorf

**LEGENDE**

**Rundwanderweg Kalkar - Wissel**  
Strecke 11,9 km, Dauer ca. 3 h  
*alternativ: Strecke 3 km bzw. 7 km,  
Dauer ca. 0,75 h bzw. 1,75 h*

**Rundwanderweg  
Kalkar - Hanselaer - Hönnepel**  
Strecke 11,5 km, Dauer ca. 3 h  
*alternativ: Strecke 5 km, Dauer ca. 1,75 h*

**Rundwanderweg Kalkar - Haus Horst**  
Strecke: 6,5 km, Dauer: 1,5 h

**Rundwanderweg  
Kalkar - Neulouisendorf - Monreberg**  
Strecke 10,5 km, Dauer 2,5-3 h